

Diezer Zeitung

(Kreis-Anzeiger.)

(Bahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen:

Die einspaltige Petitzeile
oder deren Raum 15 Pf.
Pfeilzeile 50 Pf.

Ausgabestelle:

Diez, Rosenstraße 36.
Telephon Nr. 17.

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 237

Diez, Dienstag den 10. Oktober 1916

22. Jahrgang

Der U-Boot-Krieg an der amerikanischen Küste.

Wolffs Telegraphen-Bureau meldet:

Newport, 9. Okt. (Nichtamtlich.) Neuter-
Bon Rantulet Leuchtschiff wird berichtet, daß
Hilfe versenkt worden sind. U-Boote seien an der
ein Passagier des Dampfers Stefano hat erzählt,
den Aussagen der Offiziere des Dampfers dieser
U-Boot U. 61 angehalten wurde.

St. John (Neufundland), 9. Okt. (Nichtamt-
Meldung des Neuterischen Büros. Der Dampfer
(344 Tonnen) ist in der Höhe von Newport tor-
werden. 30 amerikanische Passagiere, darunter 4
befanden sich an Bord des Schiffes.

Die Lage der Dinge kommt ein Torpedieren, das heißt
Verletzung ohne vorhergehende Warnung nicht in
das Schiff wurde vielmehr zweifellos von U. 53
angehalten, aufgebracht, und da es nicht
werden konnte, versenkt, nachdem die Passa-
die Besatzung in Sicherheit waren.

Boston, 9. Okt. (Nichtamtlich.) Neuter-Mel-
Der britische Dampfer Kingston ist versenkt worden.
an Bord rettete die Besatzung des Dampfers West-
Der Dampfer Stefano hatte zwischen 80 und 90
an Bord, meist Touristen, die von Neufundland
zurückkehrten.

Newport, 9. Okt. (Nichtamtlich.) Neuter-
Die Mäster berichten, daß der niederländische
Klammersdijl und der norwegische Dampfer
versenkt wurden. Die Besatzungen sind
sicher.

London, 10. Okt. (Nichtamtlich.) Nord-
Der englische Dampfer Jupiter (2124 Tonnen)
ist versenkt.

15000 Tonnen-Dampfer versenkt.

Paris, 9. Okt. (Nichtamtlich.) Meldung der
Agence. Der Transportdampfer Gallia (14966 Ton-
nen) wurde am 4. Oktober von einem Unterseeboot ver-
senkt. Die Zahl der Geretteten beträgt, soweit bis
heute bekannt, 1362 Mann. Das Torpedo rief eine Ex-
plosion der Munitionskammer hervor und zerstörte die
Schiffe, wodurch das Schiff von jeder Verbindung
abgeschnitten war.

Bern, 9. Oktober. Nichtamtlich. Eine Madrider
Zeitung berichtet, daß der italienische Dampfer
Arche (3000 Tonnen) auf der Höhe von Kuros
versenkt wurde. Die Besatzung konnte sich retten.

Berlin, 9. Okt. (Nichtamtlich.) Unterseeboote
in der Zeit vom 30. September bis 5. Oktober
haben 7 feindliche Handelsschiffe mit einem
Gesamtgewicht von 4131 Tonnen und wegen Ver-
schwendung zum Feinde 3 neutrale Dampfer
mit 2357 Tonnen. Ein anderes U-Boot ver-
senkte am 4. Oktober an der englischen Küste 3 englische
Schiffe.

Der deutsche amtliche Bericht.

Großes Hauptquartier, 9. Oktober. Amtlich.

Der Kriegsschauplatz.

Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von
Württemberg

Die Küste und südlich von Ypern sowie
die Front der

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Feuer- und Patrouillentätigkeit.
Die feindliche Sommeroffensive dauert an. Stark
verbündeten Feinde noch ihre Anstrengun-
gen. Die ihnen die heldenmütige In-
fanterie der harten Artillerie des Generals von Below
nicht das kleinste Grabenstück auf der 25
Kilometer langen Schlachtfeldfront ist verloren. Mit beson-

derer Heftigkeit und in kurzer Folge stürmten Eng-
länder und Franzosen ohne Rücksicht auf ihre außer-
ordentlichen Verluste zwischen Gueudecourt und Bou-
chavesnes an. Die Truppen der Generale von Boehn und
von Garnier haben sie jedesmal restlos zurückgeschla-
gen. Bei Le Sars nahmen wir bei der Säuberung
eines Engländernestes 90 Mann gefangen und er-
beuteten 7 Maschinengewehre.

Der Artilleriekampf erreichte auch nördlich der Ancre
und in einzelnen Abschnitten südlich der Somme sowie
beiderseits von Bernandobillers größte Heftigkeit.

Heeresgruppe Kronprinz.

Umfangreiche deutsche Sprengungen in den Ar-
genen zerstörten die französischen Gräben in be-
trächtlicher Ausdehnung. Westlich der Maas
frischte das beiderseitige Feuer zeitweise merklich auf.

Die äußerste Anstrengung aller Kräfte verlangt auch
von unseren Fliegern im Beobachtungsdienste der Artil-
lerie und bei den hierfür erforderlichen Sturzflügen außer-
ordentliche Leistungen. Die schwere Aufgabe der Beobach-
tungsfieger ist nur zu erfüllen, wenn ihnen die Kampf-
flieger den Feind fernhalten. Die hiernach auf eine noch
nie dagewesene Zahl gestiegenen Luftkämpfe waren für uns
erfolgreich.

Wir verloren im September 20 Flugzeuge, 1 Flug-
zeug wird vermisst. Der französische und englische Verlust
beträgt im Luftkampf 97
durch Abschuss von der Erde 25
durch unfreiwillige Landung innerhalb unserer
Linien 7

im ganzen 129

Er verteilt sich etwa zu gleichen Teilen auf unseren und
den feindlichen Bereich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des

Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Gegen einen Teil der kürzlich angegriffenen Front west-
lich von Luck wiederholten die Russen gestern
ihre Angriffe. Sie haben an keiner Stelle Erfolg
gehabt und wiederum größte Verluste erlitten. Auch
hier eine blutige Niederlage unserer Feinde.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl
In den Karpaten schoben wir durch überraschen-
des Vordringen an der Baba Ludowa unsere Stellung
vor und verteidigten den Geländegewinn in heftigem Nah-
kampf.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen:

Der Vormarsch in Ostsiebenbürgen wurde fortgesetzt.
Die Rumänen sind in der Schlacht von Kronstadt
(Brassov), geschlagen. Vergebens griffen ihre von Norden
eintreffenden Verstärkungen in den Kampf nordöstlich von
Kronstadt ein. Dröbbar (Erzberg) wurde genommen. Der
Gegner weicht auf der ganzen Linie.

Balkanriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Deutsche Truppen, unterstützt durch österreichisch-ungari-
sche Monitore setzten sich durch Handstreich in den Besitz
der Donau-Insel südwestlich von Svisloda, nahmen 2 Offi-
ziere, 150 Mann gefangen und erbeuteten 6 Geschütze.

Mazedonische Front.

Westlich der Bahn Monastir-Florina wurden feindliche
Angriffe abgeschlagen. Westlich der Bahn gelang es dem
Gegner, auf dem linken Cerna-Ufer Fuß zu fassen.

Der Erste Generalquartiermeister
v. Ludendorff.

Der österreichisch-ungarische Bericht.

Wien, 9. Okt. Amtlich verlautet vom 9. Ok-
tober, mittags:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front gegen Rumänien.

Die verbündeten Truppen des Generals v. Falkenhayn
haben gestern den Feind bei Dröbbar (Erzberg) geworfen
und Brasso (Kronstadt) in erbitterten Straßenkämpfen ge-
säubert. Die aus der Haromszod herbeieilenden Verstär-
kungen des Feindes wurden südöstlich von Koelbav (Ma-
rienburg) angehalten und geschlagen. Die Rumänen räu-
men überall das Schlachtfeld.

Gegenüber der in das Hargitta- und Goergen-Gebirge
eindringenden Armee des Generals v. Arz leistet der Gegner

stellenweise Widerstand.

Nächst Eristov an der bulgarischen Donau bemächtigte
sich unsere Donauflottille, unterstützt durch deutsche Ab-
teilungen und österreichisch-ungarische Pioniere einer von
den Rumänen besetzten Insel, wobei 6 Geschütze eingebracht
und 2 Offiziere, 150 Mann gefangen wurden.

Heeresfront des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

Im Ludowa-Gebiet entriß deutsche Bataillone den
Russen eine Höhe. Auf dem Panty-Sattel wurde ein Vor-
stoß des Feindes abgeschlagen.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls

Prinzen Leopold von Bayern.

Unsere Stellungen zwischen Swintuch und Kisielkin
bildeten gestern abermals das Ziel starker russischer An-
griffe, die beiderseits von Jaturch drei bis viermal nach-
einander wiederholt wurden, aber für den Gegner neuer-
lich mit einem vollen, von den schwersten Verlusten beglei-
teten Mißerfolg endeten.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die feindliche Artillerie- und Minenverfertigung im
südlichen Teile der Küstenländischen Front dauert fort. Ita-
lienische Infanterie, die an der Karsthochfläche südlich von
Rova Bars und dem Abschnitt Görz gegen St. Katarina
zum Angriff vorzugehen versuchte, wurde durch Sperrefeu-
er abgewiesen.

In den Fossaner Alpen kam es im Abschnitt Gardinal
Colloze zu stundenlangen erbitterten Nahkämpfen. Der an-
greifende Gegner, mehrere Bataillone stark, wurde völlig
abgewiesen. Alle Höhenstellungen wurden von unseren Trup-
pen behauptet.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

Zu der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober haben unsere
Seeflugzeuge Bahnhof und militärische Objekte von San
Giorgio di Nogara und Latisana, ferner die Abwehrbatterien
von Porto Tuzo, den Innenhafen von Grado und Batterie-
stellungen am unteren Sponzo erfolgreich mit Bomben be-
worfen. Alle Flugzeuge sind trotz heftiger Beschädigung
unversehrt eingetroffen. Flottenkommando.

Der Kaiser an der Ostfront.

Amtlich verlautet: Seine Majestät der Kaiser begrüßte
am Freitag, begleitet vom Oberbefehlshaber Ost, Prinz
Leopold von Bayern, den Führer der Heeresgruppe General-
oberst von Lerchthausen und den Armeeführer General der
Kavallerie v. d. Marwitz, an der Ostfront das pommerische
Infanterieregiment Prinz Moritz von Anhalt-Deßau Nr.
42, das die Anstürme zehnfacher russischer Uebermacht in
den Kämpfen um Swintuch am 20. und 21. 9. abwehrt
und den Sturm von Korytnica durchführte. Seine Ma-
jestät der Kaiser sprach den Pommeren, die sich in West und
Ost stets ausgezeichnet geschlagen und dem Namen des
Siegers von Leuten Ehre gemacht haben, seinen Dank
aus. Seine Majestät ernannte den General der Kavallerie
v. d. Marwitz in Anerkennung der hervorragenden Leistungen
seiner Truppen unter seiner tatkräftigen Führung unter
Belassung in der jetzigen Dienststellung zum General-
adjutanten. Nachdem Seine Majestät am Nachmittage den
Vortrag des Generals Litzmann über die Lage an der Front
seiner Truppen entgegengenommen, traf er Samstag früh
bei der unter Führung des Generalobersten von Böhm-
Ermolli kämpfenden 1. und 2. Westpreussischen Armee ein. Seine
Majestät hatte ganz besondere Freude, Teile seines 1. und
2. Infanterieregiments Nr. 34 zu sehen, das schwere Kämpfe
siegreich bestanden. Seine Majestät brachte den tapferen öster-
reichisch-ungarischen und deutschen Truppen, die erst in
den allerletzten Tagen in alter treuer Waffenbrüderschaft
für die gemeinsame Sache gekämpft und gesiegt hatten,
seinen und des deutschen Volkes Dank dar und überreichte
dem Heerführer Generalobersten von Böhm-Ermolli den
Orden Pour le mérite. Im weiteren Verlaufe des Tages
besuchte Seine Majestät im Befehlssbereich des Generals von
Eben, dem er gleichfalls den Orden Pour le mérite ver-
lieh. Seine Majestät nahm auf Höhe 401 bei Bluhew den
Vortrag über die Gefechtslage entgegen und sah Teile von
Jägerbataillonen sowie der 195. und 197. Infanteriedivi-
sion. Auch diesen dankte Seine Majestät für ihr braves

guerre des Hafsens Birāns.

Arbeiterdeputation beim König.

dänisches Tauchboot gerammt.

Wissens Wahlen

Internierung der Rumänen.

unvergleichlichkeiten in ganz Europa.

der Winnen — die belagerte Festung Deutsch-
südhungarische Territorium der Zentralmächte.
und Oesterreich-Ungarn hätten das Problem
schon Selbstbehaltung gelöst.

Handel und Volkswirtschaftliches.

Schlagnahme der Fischdauernwaren.

Vom Büchertisch.

Die Opfer des Eisenbahnunfalls.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

Bad Ems, den 10 Oktober 1916.

Das Eiserne Kreuz erhielt der Musketier Karl Hof. Dem Mitglied des Turnvereins Unteroffizier Robert Supr (Düffont) ist für hervorragend tapferes Verhalten die österreichische bronzene Tapferkeitsmedaille verliehen worden.

Sitzung der Stadtverordneten

zu Bad Emß am 9. Oktober 1916.

B. 1. Die Magistratsvorlage, daß künftig jedes Packgrub 1,50 Meter breit sein solle, die Doppelställe also 3 Meter statt bisher 2,50 Meter, wurde nach kurzer Aufklärung einstimmig angenommen.

2. Die Einrichtung eines Altenheilers ist dringend erforderlich, um die teilweise recht wertvollen Alten übersichtlich und feuerlicher unterzubringen. Es steht ein geeigneter Raum zur Verfügung, dessen Einrichtung etwa 550 Mark erfordern würde. Aus dem Verkauf von Altspapier sind davon bereits 203 Mark vorhanden. Der Magistratsvorlage wurde zugestimmt.

3. Der Halter der Zuchtziegenböcke war eingekommen um Erhöhung des südlichen Zuschusses um 60 Mark oder des Deckgeldes von 50 auf 70 Pfennig pro Ziege. Es wurde beschlossen das Vauschal um 60 Mark zu erhöhen, damit den Ziegenhaltern keine neuen Lasten aufgebürdet werden. Es wird erwartet, daß der Halter für guten fruchtbaren Zustand der Böcke Sorge trägt.

4. Der Verlängerung des Vertrages über die Stellung der Zuchtstullen wurde gemäß der Magistratsvorlage debattelos beigestimmt, für ein Jahr.

5. Die Wiedererschlagung von Krankenpflegekosten sowie 6. von Steuern wurde genehmigt, da der Beweis, daß die Beträge nicht beizutreiben sind, erbracht wurde.

7. Dem Verkauf eines städtischen Grundstücks am Väderley wurde grundförmlich zugestimmt. Der Kaufvertrag muß noch vorgelegt werden. Es handelt sich um das städtische Grundstück an der Promenade, das der Magistratsassistent Wiewelb früher ganz haben wollte. Er kann nur das obere Drittel erwerben, wenn das Stück nicht abgeholzt und keine Wirtschaft darauf errichtet wird. Außerdem soll ihm auf Widerruf ein Zugang über das städtische Grundstück gestattet werden.

8. Mitgeteilt wurden der Versammlung ein Dankschreiben des Regierungsrates Schäffer, daß man seiner Tätigkeit in ehrenvoller Weise gedacht habe, und der Bescheid des Kur- und Verkehrsvereins, mit den jetzt ersparten Mitteln im nächsten Frühjahr einen früheren Beginn der Konzerte zu ermöglichen.

Zu Schluß der Sitzung kam es zu einer Aussprache über die Versorgung mit Brot, Fleisch, Fett und Kartoffeln. Von seiten der Lebensmittellkommission wurde versichert, daß allen Klagen nachgeforcht würde und dafür Sorge getragen sei, daß die Versorgung auch der ärmeren Bevölkerung gesichert sei.

Aus Diez und Umgegend.

Die 1. den 10. Oktober 1916

d Schulzeichnungen. Die Schülerinnen der Höheren Mädchenschule sammelten 6800 Mark und die Schüler der Realschule 27 800 Mark zur 5. Kriegsanleihe.

d Das **Eiserne Kreuz**. Dem **Bischofswibel Robert** Meister von hier ist wegen seines tapferen Verhaltens in der **Schlacht bei Dömitz** das **Eiserne Kreuz** verliehen worden.

d Kocht mit der Kochflöte, so lautet der Ruf, den die Abteilung Kochflöte Frankfurt a. M. erschallen ließ, am während der Tagung des Rhein-Mainischen Verbandes für

Vollsbildung in Diez die Aufmerksamkeit der Hausfrauen auf den Wert der einfachen Kochkiste zu lenken. Aus dem großen Zuspruch, den die Kochkurse bisher gefunden haben, ersieht man, wie freundlich die Diezer Frauen diese Vencer aufnehmen. Es ist zu erwarten, daß der Besuch des Abendvortrages über die Kochkiste im großen Saale des Hof von Holland am Donnerstag, den 12. Oktober, abends 8½ Uhr ein sehr guter sein wird. Besondere Anziehung dürfte wohl der Kindernachmittag finden, welcher am Mittwoch ebendasselbst um 3 Uhr beginnt. Zu vielen Tausenden sind in Frankfurt die Kinder über die Art des Kochens in der Kochkiste belehrt worden und besonders bei den Kochproben zeigte sich die Begeisterung der kleinen Schär. Für die größeren Mädchen und Frauen aus Diez und Umgegend wird die genannte Vorführung sicher von gleichem Interesse sein.

4. Freitendieg, 7. Oktober. Der Infanterist Jakob Sartorius erhielt für bewiesene Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz, außerdem wurde er zum Gefreiten ernannt.

d. Heiligenbach, 7. Oktober. Dem Wehrmann Friedrich Schupp wurde für tapferes Verhalten vor dem Feinde das Eiserne Kreuz verliehen.

Verantwortlich für die Schriftleitung Richard Hein, Bad Ems.

